



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030 / 18 57-50 50

FAX 030 / 18 57-55 51

E-MAIL presse@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de

07. Dezember 2010
218/2010

KAUSA-Medienpreis macht Bildungswege von Migranten sichtbar

Journalistinnen und Journalisten werden für Berichterstattung über kulturelle Vielfalt in der Arbeitswelt ausgezeichnet / Schütte: „Medien können helfen, Barrieren abzubauen“

Mit dem KAUSA-Medienpreis 2010 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am Dienstag erstmals junge Journalistinnen und Journalisten ausgezeichnet, die zu einer differenzierten Berichterstattung über kulturelle Vielfalt in Berufsbildung und Arbeitswelt beitragen. „Mit diesem Medienpreis unterstützen wir zum einen den journalistischen Nachwuchs. Zum anderen machen wir Gesichter und Geschichten von Menschen unterschiedlichster Herkunft bekannt, die von ihrem Bildungsweg in Deutschland erzählen. Positive Beispiele gelungener Integration sowie die individuellen Verdienste für die berufliche Bildung in Deutschland werden mit diesem Preis geehrt“, sagte der Staatssekretär im BMBF, Georg Schütte, bei der Preisverleihung in der Berliner Kalkscheune. Schütte überreichte den KAUSA-Medienpreis in den Kategorien Print/Online, Hörfunk und Fernsehen. Aus 113 Einreichungen zum Thema „Bildungswege von Migrantinnen und Migranten“ hatte die Jury zuvor die jeweils drei besten Beiträge ausgewählt. „Die Medien können helfen, Zugangsbarrieren zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt abzubauen, indem sie die Potenziale der Menschen aufzeigen und nicht Vorurteile oder Vorbehalte schüren“, betonte Schütte.

Der KAUSA-Medienpreis in der Kategorie Print/Online geht an Anna Kistner mit ihrem Beitrag „Sie kennen kein Heimweh“ in der Süddeutschen Zeitung. In ihrem Artikel porträtiert die 29-

jährige freie Journalistin die beiden afghanischen Flüchtlingsjungen Mohammed und Najid, die mit Ehrgeiz und Bildungswillen zeigen, dass Migranten keine Problemfälle sind, sondern zu solchen gemacht werden.

In der Kategorie Hörfunk entschied sich die Jury, gleich zwei Gewinnerinnen zu küren: Mareike Gries mit ihrem Beitrag „Ein schwarzes Käthchen – Schauspieler mit Migrationshintergrund“ sowie Marianna Mamonova für ihren Bericht „Deutsche Schulen: Sackgasse oder Aufstiegschance für Migranten?“. Die 29-jährige SWR 2-Redakteurin Mareike Gries stellt den jungen Schauspieler Bijan Zamani vor, der sich immer wieder gegen Klischeerollen wehren muss. Die 27 Jahre alte freie Autorin Marianna Mamonova lässt an einer Grundschule, einem Gymnasium und einer Universität Migranten zu Wort kommen, die über ihre Erfahrungen mit Diskriminierung berichten. Der Beitrag lief im Alex Radio Berlin.

In der Kategorie Fernsehen hat Vivian Perkovic (WDR) am meisten überzeugen können. In ihrem Beitrag „Von der Sonderschule zum Universitätspreis“ stellt die 33-jährige freie Autorin den schwierigen, letztlich aber erfolgreichen Bildungsweg von Ibrahim Ismail vor, der als libanesisches Flüchtlingskind nach Deutschland kam und heute ein vielbeachtetes Streetwork-Projekt für Jugendliche leitet.

Die Sieger und Platzierten können sich über Preisgelder in Höhe von insgesamt 25.000 Euro freuen. Die weiteren Platzierten sind: Im Bereich Print Platz 2 Nicole Lauscher (freundin) und Platz 3 Hannah Menne. In der Kategorie Hörfunk Platz 3 Başak Demir (WDR). Im Bereich Fernsehen: Platz 2 Elisabeth zu Eulenburg (ZDF) und Platz 3 Katharina Kerzdörfer (BR).

Der Medienpreis wird von KAUSA, der Koordinierungsstelle Ausbildung bei Selbstständigen mit Migrationshintergrund, organisiert. KAUSA ist ein Programmbereich des BMBF-Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung. JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des BMBF und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union.

Alle ausgezeichneten Beiträge zum Download unter: www.kausa-medienpreis.de

Kontakt: Claudia Moravek / KAUSA

JOBSTARTER beim BIBB

Robert-Schuman-Platz 3

53175 Bonn

Tel. 0228/107-1542

E-Mail: moravek@bibb.de

www.jobstarter.de